

Kampagne für eine sozialistische Partei

Newsletter

Anlaufstelle Stammtisch

📍 Frankfurt

Der Stammtisch hat sich in den vergangenen Monaten als Ort des regelmäßigen Austauschs unter den verschiedenen Kampagnenprojekten eingespielt und wird auch immer mehr zur Anlaufstelle für Interessierte, die mehr über unsere Arbeit erfahren möchten. Im offiziellen Teil des Abends stellen die Kampagnenmitglieder ihre aktuellen Schwerpunkte und Fortschritte in den einzelnen Projekten vor und berichten darüber hinaus von Veranstaltungen, die durch die Kampagne organisiert werden: Zuletzt fand eine Diskussionsveranstaltung mit zwei Aktivistinnen der Tenants Union aus Los Angeles (LATU) statt, die mit uns über ihre Organisationsarbeit sprachen und u.a. davon berichteten, welche Rolle das Eingebundensein in den Communities und politische Bildung dabei spielen, die Menschen aus den Viertel zu ermächtigen, selbst aktiv zu werden und gemeinsam gegen schlechte Mietverhältnisse und Zwangsräumungen zu kämpfen.

An solche Berichte schließt sich eine Reflexion darüber an, was wir konkret für unsere weitere Kampagnenarbeit lernen können, bevor wir in den informellen Teil des Abends übergehen. Um uns mit Initiativen aus der Umgebung zu vernetzen und über unsere aktuelle Praxisarbeit auszutauschen, laden wir zu den Stammtischen regelmäßig andere politische Gruppen ein, die in und über Frankfurt hinaus tätig sind. Besonders interessant war hier der Austausch mit zwei Aktiven aus dem tie-Netzwerk (transnationals information exchange), einem globalen Netzwerk von Gewerkschaftsaktiven, die auf internationaler und lokaler Ebene in Betrieben und Kommunen aktiv sind. Die beiden berichteten von ihrer Organisationsarbeit und welche Strategien sich dabei als besonders erfolgreich erwiesen haben, um gemeinsam mit den Arbeiter:innen vor Ort Verbesserungen ihrer Arbeitsbedingungen zu erzielen und internationale Arbeitskämpfe zu organisieren. Der letzte Stammtisch war speziell einem Kampagnenprojekt gewidmet: der freien Lernhilfe.

Neue Standorte für die Lernhilfe

📍 Frankfurt, Leipzig

Seit dem Start im Mai hat sich die Lernhilfe im Riederwald bereits erfolgreich im Stadtteil etabliert: Es kommen immer mehr Kinder regelmäßig zum Donnerstagstermin und auch im Betreuungsteam beteiligen sich Personen aus dem Viertel. Auch in anderen Stadtteilen wirken Kampagnenmitglieder bereits am Aufbau von Lernhilfen mit: am weitesten fortgeschritten sind hier die Vorbereitungen in Frankfurt Höchst und im Gallusviertel, in Leipzig soll in den kommenden Monaten ebenfalls eine Lernhilfe entstehen.



Alle QR-Codes führen zu den jeweiligen Instagram-Kanälen der Projekte.

JANUAR 2024 | AUSGABE 3

Termine

ONLINE | 17.01.

Bundesweiter Zoom-Call zum Aufbau freier Lernhilfen

DARMSTADT | 21.01.

Zeichenzirkel | 16 Uhr
Atelier 33 | Adeluingsstraße 33

FRANKFURT | 02.02.

Sozialistischer Salon #2 Vom Gespenst der Wohnungsfrage | 20 Uhr
Dortmunder Pilstreff

DARMSTADT | ab 02.02.

Zeichenzirkel
02.02., 18.02., 03.03., 17.03. | 16 Uhr
Oettinger Villa

TBA | 03.02.

Bundestweites Mitgliedertreffen | TBA

Die Mietergewerkschaft wächst...



📍 Frankfurt, München

Die Mietergewerkschaft hat gerade alle Hände voll zu tun: In Frankfurt unterstützen wir eine neue Mietergemeinschaft in Schwanheim, die mit sehr hohen Nachzahlungen bei den Betriebskosten zu kämpfen hat. Die Vonovia-Mieter wehren sich jetzt gemeinsam mit uns mit einer gemeinsamen Belegeinsicht und halten die Betriebskosten zurück. In der Miersch-Siedlung dauern die Auseinandersetzungen um die Modernisierung weiter an.

In München haben wir unser erstes offizielles Mitgliedertreffen organisiert. Damit haben wir uns endlich als eigenständigen Teil der lokalen Mieterbewegung etabliert. Wir haben hier 40% weniger Mieterhöhung bei einer Modernisierung der Dawonia erkämpft. In München organisieren wir auch eine kollektive Belegeinsicht und ein großer Anteil der Mieter wird erstmal die Mieterhöhung nicht zahlen. Generell treten hier fast jede Woche neue Mitglieder ein.

... und unser Zeichenzirkel auch!

📍 Darmstadt

Der Zeichenzirkel erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und bringt alle zwei Wochen ca. dreißig Menschen zusammen, teils Stammgäste, aber auch jedes Mal Leute, die zum ersten Mal kommen. In der Pause und nach den Treffen plaudern wir in lockerer Atmosphäre, reden auch hier und da über private und politische Themen und festigen so stetig unsere Gemeinschaft. Über die persönliche Begegnung hinaus bleibt Instagram (wesentlich mehr als Facebook), wo nach jedem Zirkel Fotos sowie entstandene Zeichnungen veröffentlicht werden, eine wichtige Plattform, um sich zu vernetzen.

Um weitere Kreise zu ziehen und neue Verbindungen zu knüpfen, streben wir nach wie vor Kollaborationen mit künstlerischen Gruppen, Institutionen und Kulturorten außerhalb der Oetinger Villa (der Ort, an dem wir uns üblicherweise treffen) an. Im November fand so z.B. ein Zeichenzirkel im »Mal- und Möglichkeitsraum« »Potpourri Darmstadt« statt und im Januar wird eine Session in einem privaten Gemeinschaftsatelier stattfinden. Außerdem wächst unser Stamm an Aktmodellen, die vom Zeichenzirkel hören und anbieten für uns zu posieren, so dass auch in der Hinsicht neues Blut in das Projekt fließt.



Erster sozialistischer Salon in Leipzig

📍 Leipzig

Zusammen mit einer Leipziger Gruppe, die über die Grundlagen des Programms einer möglichen sozialistischen Partei nachdenkt, wollen wir im Februar unseren ersten Sozialistischen Salon veranstalten. Bei unserem Start wollen wir erst einmal erforschen, inwiefern es uns überhaupt gelingt, verschiedene linke Gruppen und interessierte Einzelpersonen zusammenzubringen. Dazu wird es eine moderierte Diskussion und später ein kleines Kulturprogramm geben.



Vom Gespenst der Wohnungsfrage

📍 Frankfurt

Bei unserem zweiten sozialistischen Salon in Frankfurt sprechen Bana Mahmood, Pressesprecherin von DW & Co Enteignen, und Alexander Kern, Mietergewerkschaft e.V., über die Wohnungsfrage als Ausgangspunkt für zivilgesellschaftlichen Aufbau, die Lehren aus DW & Co Enteignen und das Potential der Wohnungsfrage als Ausgangspunkt für eine sozialistische Politik.